

auf die Herren Ehrenmitglieder des Zweigvereins, Bauinspektoren Scheibe und Bogt, welchen in erster Linie der Turmbau in seiner so schönen Ausführung zu danken ist, auf Herrn Baumeister Berger und sämtliche an dem Bau Beteiligte, auf die kgl. Forstbehörden, insbesondere Herrn Oberförster Franke, auf die Gesangsvereine „Liederkränz“ und „Männergesangsverein“ sowie auf die freiwillige Feuerwehr, welche drei Vereine, erstere beiden durch den prächtigen Gesang, letztere durch Aufrechterhaltung der Ordnung, bestrebt waren, das Fest zu verschönern. Zahlreiche Glückwunschtelegramme, u. a. von Herrn Amtshauptmann Oberregierungsrat Freiherrn von Wirsing-Schwarzenberg, Realschuldirektor Dr. Jacobi in Reichenbach, gingen ein. Den Schluß dieses so glänzend verlaufenen Festes bildete ein gemütliches Tanzkränzchen. Der ganze Verlauf des Festes aber wird sicherlich allen Teilnehmern unvergessen bleiben.

Am Montag früh ging auch von dem hohen Protektor des Erzgebirgsvereins folgende huldvolle Antwort ein:

„Ich sage allen versammelten Mitgliedern meinen herzlichsten Dank für liebenswürdigen Gruß.
Georg, Herzog von Sachsen.“

Der Prinz Georg-Turm, der Schönheit und größte Zweckmäßigkeit in sich vereinigt und rühmliches Zeugnis für die Thätigkeit des Erzgebirgsvereins Schönheide ablegt, ist nach den Plänen des Herrn Eisenbahnbau-Inspektor Bogt, jetzt in Oberwiesenthal, von Herrn Baumeister Berger in Schönheide in bester Weise ausgeführt worden. Die Eisenarbeiten lieferte Herr Richard Kellermann in Chemnitz. Die eisernen Stagenfenster wurden in dem von Quersfurth'schen Werke in Schönheiderhammer hergestellt. Am Bau beteiligt waren noch Schlossermeister Unger, Klempnermeister A. Unger, Maler Schmidt in Schönheide und Tischlermeister Poller in Schönheiderhammer. Beim Bau verwendete man zum Erdgeschoß Granit von Schönheide und zum Ziegelrohbau Ullersdorfer Verblendziegel und ausgesuchte Zwickauer Ziegel.

Der Turm hat eine Höhe von 16 m, gerechnet vom Fußboden des Parterrezimmers bis zur oberen Plattform, und ist 2,5 m in den Felsen eingebaut. Die untere Bodenfläche enthält 17 qm Raum, die unteren (Granit-) Wände sind 1,04 m dick, die oberste Plattform hat 12,7 qm Bodenfläche, die obersten Wände (aus Ziegelsteinen erbaut) sind 38 cm dick. Der Turm besteht aus 4 Stockwerken, welche nach allen Seiten mit Fenstern versehen sind und Ruheplätze für Ermüdete bieten. Die sehr bequemen Treppen (eisernes Gerüste mit hölzernen Stufen) sind in den unteren drei Stockwerken geradlinig; die oberste (Wendel-) Treppe führt in eine Glashaube, durch deren Fenster man bei ungünstiger Witterung die Aussicht genießen kann. Die oberste Plattform ist durch eine 1 m hohe Steinbrüstung abgeschlossen und trägt in einer Ecke eine Beobachtungssäule der königl. sächs. Triangulierung. — Die zur Einweihung des Prinz Georg-Turmes vom Erzgebirgs-Zweigverein Schönheide herausgegebene Festschrift enthält eine treffliche geographische Skizze über den Ruhberg von Realschuldirektor Dr. Jacobi in Reichenbach, einen sehr wertvollen Aufsatz des Herrn Eisenbahnbau-Inspektor Scheibe in Schönheide über die Schmalspurbahn Saupersdorf-Wilzschhaus und den Ruhberg in seiner geodätischen Bedeutung, die Geschichte des Turmbaues von Schuldirektor Tittel, Dialektdichtungen usw.

Wünschen wir, daß recht viele Wanderer den Prinz Georg-Turm auf dem von 2 Eisenbahnlinien aus auf guten, mit vielen Wegweisern versehenen Wegen so bequem zu erreichenden Ruhberge, diesem so hervorragenden Aussichtsberge, aufsuchen. Hier oben finden sie, was sie wünschen: herrliche Aussicht, frische Wald- und Bergluft und — was auch nicht zu verachten ist — Erfrischung durch Speise und Trank in der neben dem Turme befindlichen Restauration.
M.

Der Teufelsstein.*)

Die imposante Felsengruppe Teufelsstein liegt etwa 1 Stunde nördlich von Johanngeorgenstadt im wildromantischen Steinbachthale ziemlich genau halbwegs zwischen Erlabrunn und Steinbach, dicht an der Waldstraße auf dem linken Ufer des Steinbachs. Leider deckt jetzt der Fichtenbestand den größten Teil der malerischen Ansicht der Felsen-

*) Um verschiedenen Wünschen zu entsprechen, gedenken wir von Zeit zu Zeit in unserm Glückauf! Abbildungen interessanter Partien aus dem Erzgebirge zu bringen. Wir würden den geehrten Zweigvereinen dankbar sein, wenn sie uns hierauf bezügliche Mitteilungen zugehen lassen wollten.